

Nicolas Costantinou ist bekannt dafür, dass er sein Publikum mit einer Auswahl spannender Programme mit alter und neuer Musik fesselt und auch mit außergewöhnlichen Besetzungen auftritt. Er wurde von der Kritik als ...ein Künstler mit tiefen Emotionen, der die Musik mit Leib und Seele interpretiert...gepriesen, und seine Interpretationen werden als kolossal und dramatisch beschrieben.

Er hat zahlreiche Konzerte in Europa und den USA gegeben und ist regelmäßig auf europäischen Musikfestivals zu Gast. Sein Debüt an der Londoner Wigmore Hall wurde von der Kritik äußerst positiv aufgenommen. Zudem widmet sich Nicolas Costantinou besonders den Werken zypriotischen Komponisten, von denen er einige zur Uraufführung gebracht hat.

Er hat zahlreiche Konzerte in Österreich, Zypern, Ungarn, Deutschland, Griechenland, Finnland, Portugal, Türkei, Frankreich, Schweiz, in England und den USA gegeben und erscheint regelmäßig in den Musikzentren wie in Londons Wigmore Hall, im Brahmsaal des Musikvereins Wien, im Beethovenhaus Bonn und dem großen Saal der Franz Liszt Akademie in Budapest. Er wird regelmäßig von bedeutenden Festivals in Europa, wie dem Kuhmo Kammermusik Festival, und Oulunsalo Soi Musik Festival (Finnland), Gödöllő Kammermusik Musik Festival (Ungarn), Ledra Music Soloists Internationaler Kammermusik Musik Festival und Kypria Festival (Zypern) eingeladen. Sein Debut in Londons Wigmore Hall wurde von der Kritik mit großem Lob bedacht. Er ist mit Orchestern wie dem Philharmonia Orchestra, Budapest Concert Orchester, Failoni Kammerorchester, und Zypriotisches Symphonie Orchester, unter Maestros wie Konrad von Abel, Notis Georgiou, Maciej Zoltowski und Ayis Ioannides aufgetreten. Als Kammermusiker spielte er u.a. mit Gustav Rivinius, Erkki Rautio, David Cohen, Péter Somodari, Vilmos Szabadi, Tytus Miecznikowski, Gábor Varga, Francesco Quaranta, Wolfgang Schroeder, Margarita Elia, Kyros Patsalides, Chloë Hanslip, Kazuhiro Tagaki und den Meta 4 und Akademia Streichquartetten. Er bringt regelmäßig Werke zypriotischer Komponisten, darunter auch eine Anzahl Uraufführungen zu Gehör.

Costantinou, der einer zyprischen Künstlerfamilie entstammt, hat Abschlüsse an der Griechisch Hellenistischen Akademie mit "Summa cum laude", und an der Ferenc Liszt Musikuniversität in Budapest gemacht und hat sich auch einen "Master of Music in Performance" vom Cleveland Institut für Musik erworben. Momentan arbeitet er an seiner Doktorarbeit am "Royal College of Music" in London unter Anleitung von Prof. Paul Banks, Dr Julian Jacobson und Dr. Jane Roper. Er studierte mit Márta Gulyás, Dr. Daniel Shapiro, Sándor Falvai, Ferenc Kerek, Tania Economou und Wanda Economou-Constantinou und hat an den Meisterklassen renommierter Pianisten teilgenommen, u.a. bei Dmitri Bashkirov, Nicolas Economou, Vadim Suchanov, und Ferenc Rádos.

Nicolas unterrichtet momentan hochbegabte Kinder in seinem Heimatland. Er ist Professor an der Universität von Nicosia und unterrichtet Klavier am Musik Liceum. Viele seiner Studenten haben Preise bei internationalen Musikwettbewerben gewonnen und haben an Meisterklassen mit bekannten Professoren teilgenommen. Einige seiner Studenten sind an den bekanntesten Akademien und Universitäten, u.a. der "Reina Sofia Escuela Superior de Musica" in Madrid aufgenommen worden.

... Nicolas Costantinou gab einen makellosen Beitrag zu Mozarts oft Freundlicher Sonate (KV333) wobei alle Temposchwankungen natürlich klangen. Das Andante hatte singenden Charakter und das extrovertierte Finale war voller Geist mit Momenten von Heftigkeit. Es folgte mit einer heroischen Antwort auf die Originalität und expressive Kraft Chopins F-moll Fantasie, op. 49. Costantinou verstand auch hier die Freiheit des Werks, seine Größe und seine unvermeidliche Entwicklung. ...

**Max Harrison**  
Musical Opinion – September-October 2009

... Er fing mit einer bemerkenswert sauberen und engagierten Bach C-moll Partita (BWV 826) an, welche von Debussys Zweiten Buch der Bilder gefolgt wurde, in welcher der innewohnende Impressionismus der Musik im Vordergrund stand, speziell im letzten Satz *Poissons d'or*. ...

**Robert Matthew-Walker**  
Musical Opinion - April-May 2005

... Als ich fast zufällig Nicolas Costantinous Konzert lauschte, wurde ich, ich muss es zugeben mit kolossalnen Interpretationen konfrontiert. ...

Dimitri Nicolau – **Composer**  
January 2, 2002